

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „WillG“ vom 27. August 2017 19:22

[Zitat von Wollsocken80](#)

Echt jetzt? Ich hätte die Antwort auch geben können - ohne Germanistik-Studium

Mag sein, dass du das kannst. Ich behaupte aber, dass ein Großteil meiner NaWi-Kollegen das nicht könnten. Müssen sie ja auch nicht. Bei mir wird es dafür bei Redoxgleichungen schon schwierig...

EDIT des EDIT, weil Quatsch/ungenau gelesen: Das mit dem Forschungsprojekt kann ich nicht beurteilen. Aber so wie ich dein Beispiel verstehe, geht es hier darum, wie viel Fachwissen (nach oben, sozusagen) man braucht. Ich würde es eher von der anderen Richtung sehen: Was ist das Minimum. Hier sehe ich das Fachstudium. Ein Forschungsprojekt (in MINT-Fächern), ein Auslandsaufenthalt (bei Sprachen) etc. bringen selbstverständlich nochmal deutlich mehr Mehrwert. Aber du kannst du nicht ersnthaft argumentieren, dass der Chemielehrer dann auch gleich aufs Fachstudium verzichten kann, wenn er nicht auch noch Erfahrungen aus der Forschung draufsetzt?

(Ich weiß, das tust du nicht wirklich. Du schreibst ja, er kann es auch. Aber es bleibt bei der Aussage: Das Fachstudium ist die wesentliche Grundlage, auch für GS-Lehrer)